

Einladung

zur Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch, dem 29. April 2015, findet um 20:00 Uhr in der Vereinsgaststätte Jahn-Stuben unsere Jahreshauptversammlung des Hauptvereins statt.

Alle Vereinsmitglieder sind herzlichst eingeladen!

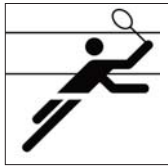
Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Vorlage des Vorjahresprotokolls 2014
3. Berichte:
 - a) Bericht vom 1. Vorstand
 - b) Bericht vom 1. Kassier
 - c) Bericht der Revisoren
 - d) Bericht der Abteilungen in Kurzfassung (Kassenberichte)
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes und Kassiers
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

**Anträge zur Hauptversammlung müssen
bis 20. April 2015 bei dem 1. Vorstand:**

Fritz Großhauser, Grillenberger Str. 8, 90513 Zirndorf,
eingereicht werden.

Fritz Großhauser
1. Vorstand, TSV 1861 Zirndorf a.V.



Badminton

Stefan Maschauer
Jakob-Wassermann-Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 99 712
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

1. Mannschaft

Zirndorfer Bayernligamannschaft leistet sich zwei Niederlagen

Die 1. Zirndorfer Badminton-Bayernligamannschaft – nachdem das Saisonziel des Klassenerhaltes bereits erreicht war – lieferte zwei unterschiedliche Punktspiele ab. Gegen den Tabellennachbarn aus Niederndorf setzte es eine nicht unbedingt erwartete 2:6-Niederlage. Gerade mit der Lockerheit – oder gerade deswegen – hätten die Zirndorfer befreit aufspielen können. Stattdessen blieben alle Spielerinnen und Spieler hinter ihren Möglichkeiten und somit sicherten sich die Herzogenauracher Vorstädter verdient die beiden Punkte. Lediglich Pia Rehlinger im Dameneinzel und Meike Hartenstein/Bernhard Hutter im Mixed konnten für die Biberstädter Siege einfahren.

Im zweiten Spiel des Wochenendes vor heimischem Publikum gegen den punktverlustfreien Tabellenführer aus Unterfranken, den TV Unterdürrbach, sah es kurzzeitig sogar nach einer kleinen Sensation aus. Am Ende mussten sich die Zirndorfer knapp mit 3:5 geschlagen geben, erreichten damit aber – im Hinspiel hatte es noch eine 0:8-Schlappe gegeben – das insgesamt beste Saisonergebnis gegen die Unterdürrbacher. Thomas Doll und Max Dörner im 2. Herrendoppel, wiederum Pia Rehlinger im Dameneinzel sowie nochmals Thomas Doll im 3. Herreneinzel holten die Punkte für die Biberstädter. Trotz noch guter Leistungen von Martin Rövenstrunck im 1. Herreneinzel und Meike Hartenstein/Pia Rehlinger im Damendoppel sollte die große Überraschung ausbleiben.

Angespornt durch die beiden Niederlagen wollen die Zirndorfer in den beiden letzten Saisonspielen mindestens nochmal drei Punkte holen und den Mittelfeldplatz absichern.

Bernhard Hutter

3. Mannschaft

Es wird knapp – Klassenerhalt nur noch theoretisch möglich

TSV 1861 Zirndorf III – DJK Schwabach I 2:6 (5:14 Sätze)

Von Beginn an überlegen zeigte sich im ungleichen Duell der Tabellenerste aus Schwabach gegen die Zirndorfer, die das andere Tabellenende schmücken.

Der taktische Tausch der bewährten Herrendoppelpaarungen zeigte leider nicht den gewünschten Erfolg für die Zirndorfer. Nachdem Aron Mohr/Jörg Sprengart im 1. Doppel nicht viel Chancen hatten, mussten auch Matthias Ganzleben/Markus Burkhardt im 2. Doppel trotz Steigerung im 2. Satz den Entscheidungssatz recht deutlich zum 9/21, 21/15, 11/21 abgeben. Im Damendoppel war das Ergebnis von Christine Domjanic/Sabine Simon mit 14/21, 11/21 deutlicher als der Spielverlauf.

In den Herreneinzeln gegen Herren, die auf Schwabacher Seite teilweise bereits in der Vergangenheit Bayernligaluft geschnuppert hatten, konnten Aron Mohr (15/21, 8/21), Matthias Ganzleben (9/21, 17/21) und Jörg Sprengart (6/21, 9/21) recht wenig ausrichten.

Besser lief es in den beiden abschließenden Spielen. Im Dameneinzel kämpfte sich Christine Domjanic nach mit 14/21 verlorenem ersten Satz zurück ins Spiel und drehte die Partie mit viel Kampf und Laufarbeit zum verdienten 21/18, 21/18 in den Sätzen 2 und 3.

Im Mixed hatten Sabine Simon/Markus Burkhardt nach gewonnenem ersten Satz (21/14) Probleme mit taktischen Umstellungen der Gegner. Diese gewannen den 2. Satz recht knapp mit 17/21. Im entscheidenden 3. Satz mit spannenden Ballwechseln wurde die Entscheidung bis zum Ende heraus gezögert. Trotz 5-Punkte-Führung kämpften sich die Schwabacher zum 19/19 heran. Im Endspurt zeigten dann die erfahreneren Zirndorfer die besseren Nerven und gewannen letztendlich den 3. Satz mit 21/19.

TV 2000 Rothenburg I - TSV 1861 Zirndorf III 7:1 (14:3 Sätze)

Von der Sonne geblendet, durch die Halle gerutscht und eine weitere Niederlage mit nach Hause genommen – das war die Bilanz im Spiel gegen die Rothenburger.

Große Probleme mit der niedrigen und extrem rutschigen Halle hatten nicht nur Aron Mohr/ Matthias Ganzleben im 1. Doppel. Beim 12/21, 16/21 kamen die Zirndorfer nie recht ins Spiel gegen die Rothenburger und die blendende Sonne. Enger war es im 2. HD. Nach verlorenem 1. Satz kämpften sich Jörg Sprengart /Markus Burkhardt im 2. Satz mit der Sonne im Rücken zurück ins Spiel. Leider konnten die Zirndorfer im Entscheidungssatz den Rothenburger Vorsprung vom Seitenwechsel nicht wettmachen und verloren mit 13/21, 21/15, 16/21.

Nach gutem erstem Satz verloren Christine Domjanic/Sabine Simon im Damendoppel ein wenig die Ruhe und konnten ihre Erfahrung beim 16/21, 10/21 leider nicht in die Waagschale werfen. Kämpferisch stark präsentierten sich die beiden ersten Herren aus Zirndorf in den Einzeln. Bei inzwischen besseren Sichtverhältnissen hielten beide ihre Partien lange offen. Aron Mohr zog trotz enormem Laufpensums beim 17/21, 19/21 äußerst knapp den Kürzeren. Auch Matthias Ganzleben musste sich gegen seinen jüngeren Rothenburger Gegner knapp mit 16/21, 14/21 geschlagen geben. Jörg Sprengart kam gegen seinen schmetterstarken Gegner in der niedrigen Halle nie richtig ins Spiel



SPORT
Reiser

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

und verlor somit ungewohnt deutlich mit 10/21, 12/21. Im Dameneinzel erwischte Christine Domjanic keinen guten Tag. Beim zweimal 10/21 verzweifelte sie des Öfteren an der Spielübersicht ihrer Gegnerin. In einigen Momenten ließ sie ihre läuferische Klasse aufblitzen, jedoch reichte es nicht zum Sieg.

Den Ehrenpunkt für die Zirndorfer holten Sabine Simon/Markus Burkhardt im Mixed. Nach Rückstand im 1. Satz konnten sie sich heran kämpfen und gewannen knapp mit 22/20. Im 2. Satz überzeugte vor Allem Sabine Simon mit ihrem aggressiven Netzspiel: ein Punkt nach dem anderen ging aufs Konto der Zirndorfer. Nachdem auch die Schmetterbälle von Markus Burkhardt ein ums andere Mal ihr Ziel fanden, konnten die Zirndorfer den 2. Satz deutlich mit 21/9 unter Dach und Fach bringen.

TSV 1861 Zirndorf III – 1. FC Pleinfeld I 2:6 (7:13 Sätze)

Das Prädikat „gute Saisonleistung“ mit vielen engen Spielen kann man der Begegnung sehr wohl verleihen. Gut zu Gesicht gestanden hätte den Zirndorfern ein Schuss mehr Glück, um den ersten Saisonsieg zu feiern. So standen die Spieler des Tabellenletzten im Spiel gegen den Tabellenzweiten aus Pleinfeld leider wieder nur mit leeren Händen da.

Mit einer knappen Niederlage starteten Aron Mohr/ Matthias Ganzleben im 1. Doppel in die Begegnung. Nach verschlafenem ersten Satz (11/21) konnten sie ein ums andere Mal die Gegner ausspielen und den zweiten Satz knapp, aber verdient mit 22/20 gewinnen. Spannend bis zum Schluss blieb es im ausgeglichenen 3. Satz. Erst in den letzten Minuten konnte sich der Tabellenzweite aus Pleinfeld einen leichten Vorteil herausspielen, und den Vorsprung mit 17/21 ins Ziel retteten. Genauso spannend ging es im 2. Her-

ROSA
MINERALÖLE

Wir sind Energie seit 1926

Heizöl • Kraftstoffe •
Schmierstoffe • Feste und
alternative Brennstoffe •
Tankstellen • Pellets


eni

Schwabacher Str. 30
90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 9 60 25 0
rosa-mineraloele.de

rendoppel von Jörg Sprengart /Markus Burkhardt zu. Nach gutem ersten Satz führten leider einige leichte Fehler auf der Seite der Hausherren im engen 2. Durchgang zum Satzverlust mit 18/21. Extrem spannend ging es im Entscheidungssatz zu. Von Beginn an in Rückstand liegend, ließen sich die heute gut aufgelegten Zirndorfer nicht aus der Ruhe bringen. Nach 19:18-Führung konnten die Gäste nochmals zum 20:20 ausgeglichen, doch schon die zwei nächsten Punkte brachten die Entscheidung zum 22/20-Erfolg.

Das 1:1 Zwischenergebnis hielt jedoch leider nicht lange stand. Trotz großem Kampf konnte Aron Mohr im 1. Herreneinzel nicht ganz mithalten und musste sich letztendlich doch deutlich mit 9/21, 13/21 geschlagen geben. Spannender verliefen die beiden anschließenden Spiele. Das Damendoppel von Christine Domjanic /Sabine Simon war zu jeder Zeit ausgeglichen. Nach sehr gutem Spiel und gewonnenem 1. Satz (21/17) kamen die Zirndorfer Damen mit den taktischen Umstellungen der Gegnerinnen nicht zu recht. Als dann auch noch leichte Fehler das Heimteam verunsicherten, mussten sie die beiden Folgesätze mit 16/21, 16/21 abgeben. Bis an seine körperlichen Grenzen ging Matthias Ganzleben im 2. Herreneinzel. Mit aus der Vorsaison gewohnter guter Übersicht konnte er den 1. Satz mit 21/18 nach Hause spielen. Knapp an der Überraschung vorbei spielte er sich im 2. Satz: nur wenige Punkte fehlten beim 18/21-Satzverlust zum Sieg. Im 3. Satz musste er dem hohen Laufpensum Tribut zollen und verlor mit 13/21.

Im Dameneinzel tat sich Christine Domjanic von Beginn an schwer gegen die überlegt spielende Pleinfelderin. Beim 10/21, 15/21 zeigte sie im 2. Satz zu spät, was möglich gewesen wäre. Ähnlich ging es Jörg Sprengart im 3. Herreneinzel. Durch eigene Fehler verunsichert, lief im 1. Satz beim 10/21 nicht viel zusammen. Im 2. Satz zeigte Sprengart sein gewohnt läuferisch und kämpferisch starkes Spiel und mit ein wenig mehr Glück hätte er das 26/28 in einen Satzgewinn wandeln können.

Weiterhin in der Rückrunde ungeschlagen bleibt das Zirndorfer Mixed Sabine Simon/Markus Burkhardt. Dabei wiederholten sie ihre gute Vorstellung vom Vortag und bauten in beiden Sätzen den Vorsprung kontinuierlich aus. Somit stand am Ende ein ungefährdeter 21/12, 21/15-Sieg für die Zirndorfer auf dem Spielberichtsbogen.

Am letzten Spielwochenende gegen den Tabellennachbarn Kleinschwarzenlohe und Flügelrad 4 wird vermutlich das Saisonziel Klassenerhalt trotzdem nur sehr schwierig erreichbar sein.

Markus Burkhardt

4. Mannschaft

TSV Allersberg I – TSV Zirndorf IV

4:4

Im ersten Match des Spielwochenendes mussten die Zirndorfer gegen den TSV Allersberg I antreten. In gewohnter Aufstellung starteten die beiden Herrendoppel Weyermann/Fischer und Bayerlein/Horstmann, die beide siegreich aus den Partien gehen konnten. Weitere zwei Punkte konnten die beiden Herreneinzel Horstmann und Weyermann für den TSV Zirndorf holen. Erwähnenswert war wieder das Damendoppel mit Giese/Beck, welches leider mit einer knappen Niederlage im dritten Satz endete. Die restlichen Punkte gingen leider an die Gastgeber aus Allersberg. Das Endergebnis des Spieltages war somit ein Unentschieden.

Am kommenden Spieltag stand die Begegnung mit Roth an, diesmal in heimischer Halle. Da aufgrund einer Verletzung vom Vortag Stammspieler Mario Fischer nicht zur Verfügung stand, wurde die Spieleraufstellung angepasst und man spielte in neuer Formation. Dies erwies sich von Vorteil, da der Gegner seine Spieleraufstellung im Vergleich zur Hinrunde geändert hat und deren 1. Herr nun im zweiten Doppel und im dritten Herreneinzel spielte. Somit war eine gute Grundlage für einen Sieg vorhanden. Die ersten Spiele entwickelten sich deshalb wie geplant gut. Es wurde hierbei zwar nochmal im ersten Herrendoppel spannend, als es im 2. Spielsatz 19:13 für den TSV Zirndorf stand und der Gegner auf 19:20 aufholte, dennoch konnte das 1. Herrendoppel nach einem langen Kampf mit 29:27 den Satz für sich entscheiden und damit das Spiel gewinnen. Die darauffolgenden Spiele der Damen waren, wie zu erwarten, sehr schwer zu bestreiten. Aber unsere Mädels haben um jeden Punkt gekämpft, auch wenn es für einen Sieg leider nicht gereicht hat. Die Herreneinzel starteten wie geplant, mit einem Sieg im ersten Herreneinzel. Das zweite Einzel hätte aufgrund der Aufstellung eine sichere Sache sein sollen, aber aufgrund vieler Fehler konnte der Sieg hier nicht geholt werden. Im dritten Einzel, dass aufgrund der Umstellung beim Gegner mit deren 1. Herr besetzt war, malte man sich von Anfang an nicht viele Chancen aus, aber unser 3. Herr, Matthias Bayerlein, lieferte sich ein starkes Match und brachte den Gegner immer wieder ins Straucheln. Leider reichte es, trotz starker Leistung, nicht für einen Sieg. Zum Schluss stand noch das Mixed aus. Nach einem sehr spannenden Drei-Satz-Match konnte sich der TSV Zirndorf gegen Roth durchsetzen. Trotz guter Mannschaftsaufstellung hat es für einen Sieg nicht ganz gereicht und der Spieltag endete mit einem 4:4 unentschieden.

Vereinsgaststätte

JAHNSTUBEN

Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-60 37 11

Pächterin: Bianca u. Carlos Goncalves

Fränkische Küche, Kurzgerichte für den Sportler!

Dienstag: Mittagsstammtisch mit wöchentlich wechselnden Gerichten nach Wunsch

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 11.00 - 14.00 Uhr Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 22.00 Uhr 17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag Ruhetag

Damit endete das Spielwochenende mit einem guten, aber nicht optimalen Ergebnis. Ein möglicher Aufstieg ist somit noch nicht einmal theoretisch mehr möglich, was aber nicht allzu schlimm ist. Zu Beginn der Saison war nämlich das Ziel der vierten Mannschaft als Aufsteiger aus der Bezirksklasse B nicht aus der Bezirksklasse A wieder direkt abzustiegen und das haben sie mit Bravour gemeistert. Der TSV Zirndorf 4 kann somit entspannt die letzten Topspiele gegen den Erst- und Drittplatzierten der Liga bestreiten.

Mario Fischer

Bernhard Hutter für Deutsche Meisterschaften qualifiziert

Mit seiner Laufer Mixed-Partnerin Anja Dietz schafft Bernhard Hutter die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften, die Mitte Mai in Berlin stattfinden werden. Bei den Südostdeutschen Altersklassenmeisterschaften in der Altersklasse O40 bestätigten die beiden ihren Setzplatz drei am Ende mit dem Einzug ins Halbfinale, der die Teilnahme auf Bundesebene bedeutet.

Zunächst setzte sich die mittelfränkische Paarung im Viertelfinale noch mit einem Zwei-Satz-Sieg durch, ehe im Semifinale die an Nummer 2 geführten Oberbayern Tanja Eberl und Jochen Zepmeisel Endstation waren. Unterlagen Hutter/Dietz im ersten Durchgang noch denkbar knapp mit 19:21, war der 2. Satz mit 15:21 doch deutlicher. Mit diesem dritten Platz sicherten sich die beiden bereits zum vierten Mal hintereinander die Teilnahmeberechtigung für die „Deutschen“.



Um dort jedoch bestehen zu können, heißt es nun: „trainieren, trainieren, trainieren“.

Bernhard Hutter

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle
mit Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76



Fußball

Harald Schneider
An der Weinleithe 5 · 90513 Zirndorf
Tel. 0151 / 64 30 34 38
e-mail: HaraldSchneider@gmail.com

Einladung zur

Jahreshauptversammlung des TSV 1861 Zirndorf a. V.

Abteilung Fußball

Der TSV 1861 Zirndorf a. V. - Abteilung Fußball lädt euch herzlich ein zur alljährlichen Hauptversammlung der Fußballabteilung am

Mittwoch, 22.04.2014, um 20:00 Uhr im Schachzimmer der Jahnstuben.

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Verlesen des Vorjahresprotokolls
3. Jahresberichte (Abteilungsleiter, Mannschaften)
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Fragen/Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Abteilungsleitung und des Kassiers
8. Neuwahl der Abteilungsleitung
9. Verlesen von Anträgen
10. Verschiedenes

Anträge bitte bis 10 Tage vor der JHV einreichen!
(per Mail: tsv.haraldschneider@gmail.com)

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

D-Juniorinnen

Die D-Juniorinnen (U 13-Neunerfeld) gewannen am Freitag, 20. März beim TSV Brodswinden überraschend mit 2:0 Toren, holten in der Bezirksliga in der laufenden Saison mit diesem Nachholspiel den 3. Sieg, bei einem Unentschieden und 5 Niederlagen. Aktuell belegt das Team von Trainer Rudi Bezold mit 10 Punkten bei 12:26 Toren den 7. Tabellenplatz. Sie haben damit zum Post SV Nürnberg aufgeschlossen und dadurch den Anschluß an das Mittelfeld geschafft.

Die Torschützen: Finia Sander und Laura Pinna



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

1. Damen

Abwehrschwächen in der zweiten Halbzeit

HSG Dietmannsried-Altusried - HG Zirndorf

34:22

Am vergangenen Samstagmittag machten sich die Damen auf die Reise nach Dietmannsried. Wieder mitwirken durfte Julia Matlok, die nach einer roten Karte für 2 Spiele gesperrt war. Jedoch musste Trainer Ingo Gömmel auf Annette Scholz und Svenja Pfrengle verzichten.

Nach dem spannenden Hinspiel, welches die HG mit einem Tor für sich entscheiden konnte, erwarteten die Zuschauer ein tolles Spiel der beiden im Mittelfeld platzierten Bayernligateams. Die zu Hause noch ungeschlagenen Hausherrinnen legten sofort motiviert los und gingen früh in Führung (3:0) Zirndorf fand erst ab Mitte der ersten Hälfte ins Spiel und konnte zum 8:8 ausgleichen.

In einem nun auf Augenhöhe geführten Spiel konnte sich der Gastgeber zur Halbzeit nur mit einem Tor absetzen (14:13). Man musste nun die Pause nutzen um die Kräfte wieder aufzutanken, um in Halbzeit zwei den Anschluss nicht zu verlieren. Es war noch nichts verloren und die HG war gewillt die Punkte mit nach Hause zu nehmen.

Durch Pech im Abschluss und zu vielen Abwehrfehlern zogen die hoch motivierten Gastgeber Tor um Tor davon. Durch unglückliche Zeitstrafen machte man es dem Gegner nun immer leichter zum Torerfolg zu kommen. Zirndorf fand nicht mehr zurück ins Spiel und lag 10 Minuten vor Schluss bereits mit 8 Toren in Rückstand. Am Ende stand eine viel zu deutlich ausgefallene Niederlage fest, von der man sich in der kommenden Trainingswoche zu erholen hat.

Die Damen schöpften Ihr Potenzial nur im Ansatz aus. Um im nächsten Heimspiel gegen den Tabellendritten aus Dachau zu bestehen bedarf es einer Leistungssteigerung.

Für die HG spielten: Franziska Ruzicka, Bianca Urban, Daniela Leschke 2, Meike Fenn 4, Corinna Weber 2, Iris Blankenship 3, Miriam Weber 2, Claudia Blasch 4, Anja Häberer 2, Julia Matlok 2, Eva Pöckelmann 1

Rabenschwarzer Tag für die Damen

HG Zirndorf - SV DJK Taufkirchen

16:17 (8:8)

Franzi Ruzicka als Einzige in „Normalform“ reicht nicht zum Gewinnen gegen eine gegen den Abstieg spielende Mannschaft aus Taufkirchen.

Nach dem triumphierenden Auswärtssieg vom vergangenen Spieltag gegen den 1.FCN war am heutigen Samstag der SV DJK Taufkirchen zu Gast in der Biberthölle. Die Mädels aus dem Münchner Umland belegen den 11. Tabellenplatz der Bayernliga und spielen somit um den Abstieg. Die Weichen wurden von Trainer Ingo Gömmel klar gestellt: Mit einem Sieg konnte man „alles klar machen“, sodass man auch rechnerisch in Zukunft nichts mehr mit dem Abstieg zu tun hat. Aus einer stabilen Abwehr heraus sollte der Gegner kontrolliert und das eigene Spiel gespielt werden.

Doch bereits in den ersten Minuten merkte man, dass die Bibertstädterinnen mit den Gedanken ganz weit weg vom Spielfeld waren. Fehlpässe, schlechte Anspiele und etliche vergebene Chancen waren die Folge. Lediglich Franzi Ruzicka konnte mit einigen guten Paraden ihre Normalform abrufen. Die Zuschauer sahen eine von beiden Mannschaften nicht bayernligataugliche Partie, sodass es mit 8:8 in die Pause ging.

In den folgenden 30 Minuten galt es aus Sicht der Zirndorferinnen endlich zum Handballspielen anzufangen und die Chancen entsprechend zu verwerten. Mit dem Stand zum 12:10 glaubte man auch auf dem richtigen Weg zu sein. Doch dann glückte Taufkirchen aus und ging danach sogar in Führung. Auch Halbzeit 2 war geprägt von vergebenen Chancen und Fehlern, die der Gegner zu leichten Toren nutzen konnte. Kurz vor Schluss konnte man nochmals zum 15:15 ausgleichen. Ein weiterer vergebener 7m in der Schlusphase passte zum heutigen Tag der Bibertstädterinnen und bescherte somit den Endstand von 16:17 für Taufkirchen.

Mit 16 erzielten Toren und 6 verworfenen 7m in heimischer Halle kann man in der Bayernliga kein Spiel gewinnen. Allen Beteiligten dürfte klar sein, dass diese Leistung nicht

**Oberfürberg –
Wohnen am Waldrand**

PROJECT
Immobilien

stadtwald-gaerten.com
☎ 0911.43 92 99 155

KfW-70

i INFO-CENTER:
Öffnungszeiten So. 12 – 14 Uhr

Oberfürberg:
2- bis 5-Zimmer-Eigentums-
wohnungen direkt am Fürther Stadtwald,
Tiefgarage, Lift, Blockheizkraftwerk u. v. m.

der Maßstab ist. Es gilt nun, dieses Spiel schnell aus den Köpfen der Spielerinnen zu bekommen und sich konzentriert auf die kommende Auswärtsaufgabe in Dietmannsried/Altusried vorzubereiten. Das Hinspiel konnten die Zirndorferinnen nur knapp mit 25:24 für sich entscheiden.

Für die HG spielten: Franziska Ruzicka, Bianca Urban, Svenja Pfrengle 2, Daniela Leschke 2, Meike Fenn 3, Corinna Weber 1, Annette Scholz 1, Iris Blankenship 1, Miriam Weber 1, Claudia Blasch 2, Anja Häberer 2, Eva Pöckelmann 1

Aktuelle Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Tore	Diff	Pkte
1	TSV Ismaning	19	15	1	3	530:437	+93	31:7
2	HSV Bergtheim	18	15	0	3	481:389	+92	30:6
3	ASV Dachau	18	12	2	4	466:371	+95	26:10
4	Dietmannsried/Altusried	18	10	3	5	507:441	+66	23:13
5	SG Garitz/Nüdl.	19	10	3	6	481:459	+22	23:15
6	HG Zirndorf	19	9	1	9	431:452	-21	19:19
7	TS Herzogenaurach	18	5	6	7	395:391	+4	16:20
8	TSV Winkelhaid	19	7	2	10	449:463	-14	16:22
9	TSV Haunstetten II	19	7	2	10	423:479	-56	16:22
10	HSG Fichtelgebirge	18	6	2	10	456:471	-15	14:22
11	SV-DJK Taufkirchen	18	6	1	11	358:439	-81	13:23
12	ESV 27 Regensburg. II	19	3	1	15	410:504	-94	7:31
13	1.FCN Handball	18	3	0	15	380:471	-91	6:30

1. Herren (Bezirksoberliga)

Ein einsamer Wolf im Lichtenauer Land

Die 1. Männer im tierisch-diebischen Freudentaumel

Lichtenau - HGZ

21:22 (10:9)

Nach dem unerwarteten Erfolg in Schwabach hatte die erste Männermannschaft vor dem Gastspiel in Lichtenau im Kampf um Platz drei wieder alle Karten in der eigenen Hand. Bis auf die Langzeitverletzten konnte Coach Carsten Peine auch auf alle seine Wölfe zurückgreifen. Bereits im Vorfeld warnte der HG-Trainer vor dem wohl schwersten Vergleich im Restprogramm des Tabellendritten. Die Extraportion Motivation, die die Hausherren aus der Megapleite in Stadeln (19:40) mitgenommen hatten, machte das Unterfangen nicht gerade leichter. Da brauchte es schon tierische, ja gar bestialische Unterstützung aus den eigenen Reihen.

In der Anfangsphase gestaltete sich die Partie äußerst ausgeglichen, auf beiden Seiten dominierten die liegen gelassenen Chancen. Die Gäste durften sich bei Keeper Wolf Hagen bedanken, dass man nicht bereits früher in Rückstand geriet (3:3). Durch zwei einfache Treffer nach Tempogegenstößen stießen die Biberstädter erstmals das Tor zum Auswärtssieg einen Spalt weit auf (4:6). Doch die Gastgeber schlugen mit Kamp-

feswillen und doppelter Kraft zurück, die HG hatte lediglich Glück dass Torhüter Wolf so langsam richtig Fressen an der Begegnung gefunden hatte. Bis zur Pause führte der TSV sogar mit einem Treffer – und nur ein einsamer Wolf im trägen Zirndorfer Wolfsrudel vermochte, das Unaufhaltsame noch zu stoppen (10:9).

Im zweiten Abschnitt präsentierten sich die Hausherren wacher, gingen prompt mit zwei Toren in Führung und setzten die HG unter Zugzwang (13:11). Und die Bibertstädter gaben nicht auf, Wolfsgeheul von der Bank machte den leicht favorisierten Gästen ordentlich Beine (15:15). Anschließend drohte das Pendel allerdings endgültig, in die aus Zirndorfer Sicht falsche Richtung zu schlagen. Bei 20:17 zehn Minuten vor dem Ende hätte wohl keiner der mitgereisten Zirndorfer Zuschauer noch ein kleines Fleischstück auf die Peine-Wölfe gesetzt. Doch da streunte vor der Halle ja noch der einsame Wolf umher – und lauerte darauf zuzubeißen. Etwa acht Minuten vor dem Ende bei drei Toren Rückstand war es dann soweit: Das Jungblut (seit 1997 erst wieder in der Region gesichtet) betrat erneut die Lichtenauer Lichtung. Und Keeper Wolf ließ keinen einzigen Ball mehr in sein Revier durchdringen, mit katzenartigen Reflexen machte der eigentliche Vertreter der Canis-Gattung gar einen Ausflug in die der Katzen. Und nun pirschten sich auch die restlichen Wölfe von der Bibert ergebnistechnisch so langsam an die Gastgeber heran. Beim 21:21 in der allerletzten Minute glich das Rudel erstmals wieder aus, doch die HG vergab seine eigene Chance im Angriff und musste zumindest auf einen Punkt hoffen. Doch mit tierischer Unterstützung kommt es oft anders, als gedacht: Ein Lichtenauer verirrte sich frei vor Wolf, der sich mit Fressabsicht vor ihm aufbaute – und die Oberhand behielt. Mit letzter Kraft beförderte er die Kugel nach vorne, wo Rudelführer Sören Hirschsteiner seine Beine in die Hand nahm und zwei Sekunden (!) vor der Sirene das Spielgerät am kurzen Pfosten einschweißte (21:22). Ein solch lautes Geheul und vor allem in dieser Dichte hatte man lange nicht mehr in den Lichtenauer Landen gehört.

In der kommenden Woche gastiert am Samstag (19 Uhr) der Aufsteiger Tuspo Nürnberg im Bibert-Jagdgebiet. Für Betrachter besteht keine Gefahr, für den Kontrahenten gilt aber nach dem Wochenende weiterhin: Vorsicht, Bissgefahr!

Für die HG wilderten: WOLF, Pfrengle (beide Tor), D. Schmidt 3, Hirschsteiner 4, Nickl 1, Tomko 7, Hartmann 2, Motzelt, Maußner, Urban 1, M. Schmidt 4/2.

Ein Fluch, der keiner mehr ist

Nach Jahren siegen die 1. Männer wieder bei der SG

Schwabach - HGZ

28:30 (15:14)

Seit Jahren bereitet die Vorankündigung des Gastauftritts in Schwabach einer Zirndorfer Männermannschaft nicht wirklich viel Freude, lediglich ein hauchdünner Sieg in vier Jahren gibt dafür eine entsprechende Begründung. Nach einer mehr als durchwachsenen Rückrunde und der neuerlichen Niederlage gegen Stadeln (23:26) wäre die Wettquote neutraler Beobachter auf einen HG-Erfolg wohl relativ in die Höhe geschneit. Für den abwesenden Trainer Carsten Peine sprang glücklicherweise Damen-Coach Ingo Gömmel in die Bresche, der einen tollen Job machte und sich damit großes Lob von allen Seiten verdiente. Doch auch zwei Rückkehrer begrüßte die Zirndorfer Sieben im Vergleich zur Vorwoche wohlwollend: Linksaußen Sören Hirschsteiner und Keeper Wolf Hagen. Besonders letzterer sollte im weiteren Verlauf zum Faktor werden.

Gut eingestellt erwischten die Bibertstädter den besseren Start in die Begegnung, die Schwabacher wirkten noch nicht richtig in der Partie angekommen, da führte die HG bereits mit drei Treffern (2:5). Zwar robbte sich die SG kontinuierlich wieder heran, doch die Zirndorfer behielten einen kühlen Kopf und spulten besonders im Angriff ihr Programm unaufgeregt herunter (8:10). Über den gesamten Spielverlauf bekamen die Gäste zwar den Schwabacher Christian Lutsch -in Kombination mit seinem Kreisläufer- nicht wirklich in den Griff, das galt auf Seiten der Gastgeber allerdings auch für zwei Zirndorfer: Halblinks Dominik Schmidt, der sich immer wieder erfolgreich einer lästigen Manndeckung entledigte, und Rechtsaußen Pal Tomko, der mit einer famosen Wurfquote am Ende mit den Unterschied machte.

Noch im ersten Abschnitt schafften es die Hausherren aber, den lange bestehenden Vorsprung der HG noch umzubiegen. Mit einem etwas enttäuschenden 15:14-Pausenstand musste sich der Tabellendritte dann rasch anfreunden – vielleicht aber genau die richtige Initialzündung.

In einer ruhigen und sachlichen Analyse machte Interimstrainer Gömmel seinen Schützlingen Mut, den Schwung aus der Anfangsphase mit in die zweite Halbzeit zu nehmen. Und das setzten die Zirndorfer auch alsbald um, nachdem ein erneuter Drei-Tore-Vorsprung auf einen Treffer dahin geschmolzen war, legte man den Schalter um (20:21). Ein starker 5:0-Lauf der Gäste sorgte für so etwas, wie eine kleine Vorentscheidung, Garant dafür ein überragend aufgelegter Torwart Hagen, der den Gastgebern den Zahn zog und die ungewohnte Situation des bekannten Rückens zur Wand bescherte. In den Schlussminuten hatte ein halbwegs beruhigender Vier-Tore-Vorsprung zwar Bestand, die letzte Cleverness ließ man auf Zirndorfer Seite allerdings erneut vermissen.

Der 28:30-Auswärtserfolg ging am Ende aber doch in Ordnung, die Spielkarten im Kampf um Platz drei liegen nun wieder an der Bibert.

Zum Ausruhen besteht noch kein Grund, vielmehr wirkte die Mannschaft, als hätte sie jetzt Blut geleckt. Den nächsten Nachweis dafür darf die HG auch bereits am nächsten Sonntag (14.30 Uhr) liefern, wenn Tomko & Co. beim unangenehmen TSV Lichtenau gastieren. Und wer die HG in Schwabach erlebte, würde es vielleicht sogar erwägen, den Schweinbraten zumindest für eine halbe Stunde nach vorne zu verschieben.

Für die HG spielten: Hagen, Pfrengle (beide Tor), D. Schmidt 9, Hirschsteiner 2, Nickl 1, Tomko 9, Hartmann 3, B. Maußner, Urban 3, Motzelt 1, M. Schmidt 3/2.



Bäckerei - Konditorei

Pillipp

Zirndorf

NÜRNBERGER STR. 38
HAUPTSTR. 5
BRESLAUER STR. 34

TEL. 60 69 28
TEL. 60 63 65

Fürth

NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91

Aktuelle Tabelle Bezirksoberliga:

Pl.	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Tore	Diff	Pkte
1	TV Roßtal	18	17	0	1	668:483	+185	34:2
2	Post SV Nbg	19	13	1	5	606:540	+66	27:11
3	HG Zirndorf	19	11	1	7	529:489	+40	23:15
4	MTV Stadeln e.V.	19	10	3	6	539:500	+39	23:15
5	ESV Flügelrad	18	9	2	7	484:499	-15	20:16
6	TSV Wendelstein	18	8	3	7	547:516	+31	19:17
7	SG Schwabach/Roth	19	7	5	7	568:569	-1	19:19
8	TSV Lichtenau	18	6	4	8	510:537	-27	16:20
9	HG/HSC Fürth	19	7	1	11	538:594	-56	15:23
10	TSV Altenberg	19	6	3	10	508:573	-65	15:23
11	Tuspo Nürnberg	19	4	0	15	506:586	-80	8:30
12	TV Gunzenhausen	19	1	3	15	478:595	-117	5:33

Zweite Damen festigt 5. Platz

Sieg trotz schwacher Leistung der Zweiten

TSV Schnelldorf - HG Zirndorf

16:20 (8:13)

Mit 12 Spielerinnen reiste die Zweite zum, sich momentan in der unteren Tabellen Hälfte befindenden, TSV Schnelldorf. Verzichtet werden musste nur auf Lisa Söllner (abwesend), Laura Götz (krankheitsbedingt) und auf die zweite Torhüterin Sandra Rottler (verletzt). Vorgenommen hatte man sich, den 5 Tabellenplatz zu festigen, und dafür musste am Sonntagnachmittag um 14 Uhr in der Feuchtwangener Halle ein Auswärtssieg her.

Direkt vor dem Spiel wurde von dem Trainergespann nochmals daraufhin gewiesen, dass man den Gegner auf keinen Fall unterschätzen dürfe. Ansonsten sollte durch eingebaute Übergänge, eine konzentrierte Spielweise und eine aggressive Abwehr schnell in das Spiel gefunden werden.

Leider fand die HGZ II alles andere als schnell in das Spiel. Die ersten Spielminuten waren von vielen technischen Fehlern und Unkonzentriertheiten geprägt. So war es auch die Heimmannschaft die den besseren Start erwischte und mit 1:0 und 2:1 in Führung ging. Die HGZ II schaffte es auch nicht in den folgenden Minuten besser ins Spiel zu kommen. Einzig und allein eine sehr gute Leistung der Zirndorfer Torhüterin und viele Fehlwürfe der Schnelldorferinnen führten dazu, dass die Zirndorfer Damen von dem Spielstand 2:3 ab, nie mehr in Rückstand gerieten. Bis hin zur Pause konnten sich die Damen dann doch noch auf 8:13 absetzen. Mit der gezeigten Leistung konnten sich die HGZ II jedoch nicht zufrieden geben.

Für die zweite Halbzeit nahm man sich vor, die zwei Punkte sicher mit nachhause zu nehmen und den Vorsprung weiter auszubauen. Denn der bereits herausgespielte 5

Tore Vorsprung und die gezeigte Leistung konnte einen keinesfalls sicher stimmen, dass das Spiel bereits gelaufen sei. Dementsprechend wollten die Zirndorfer Damen nun endlich zu ihrem Spiel finden.

So agierte man zu Beginn der zweiten Halbzeit auch relativ gut und konnte sich beim Spielstand von 9:17 und 10:18 auf zwischenzeitlich 8 Tore absetzen. Wer jetzt dachte die Schnelldorferinnen geben sich bereits geschlagen, lag falsch. So fiel die HGZ wieder in das Muster der ersten Halbzeit, mit wenig Aggressivität in der Abwehr, und zu vielen Ballverlusten, zurück. Aufgrund dessen konnten sich die Schnelldorferinnen wieder auf 3 Tore heran kämpfen (15:18). Die Zweite jedoch ließ sich den Sieg nicht mehr aus der Hand nehmen und gewann mit 16:20.

Zweite Herren siegen im Abstiegskracher.

Bigpoint geholt

TSV 46 Nürnberg - HGZ

21:24 (8:13)

Erst ein wichtiger Sieg gegen Stadeln, dann eine deutliche Niederlage in Bad Windsheim und nun der Abstiegskracher bei 46 Nürnberg. Die Vorzeichen waren, bei noch vier verbleibenden Spielen, klar. Der Verlierer des Duells wird wohl absteigen, der Sieger kann weiter hoffen, in der Bezirksliga zu verbleiben.

Der Einstieg in die Partie viel der HGZ schwer. War es die Nervosität wegen der immensen Wichtigkeit dieses Matches? Jedenfalls stand die Abwehr alles andere als gut und das obwohl die Gastgeber spielerisch keine Bäume ausrissen. Im Angriff tat man sich ebenfalls schwer. Immer wieder zeigten sich Abspielfehler und Unkonzentriertheiten. Man lag 5:3 zurück. In der Folgezeit stabilisierte man sich in der Defensive und auch unser Torwart entschärfte den einen oder anderen Ball. Daraus resultierten Konter und auch im Positionangriff zeigte man sich entschlossener. Von 3:5, drehte man die Partie auf 8:5 und 12:6. Bis zur Pause passierte nicht mehr all zu viel. Es stand 8:13.

Sollte man so spielen wie in den zweiten 15 Minuten, so sollte der Sieg eingefahren werden können. Doch zu sicher durfte man sich nicht sein.

Man konnte den Vorsprung zwar lange halten, schaffte es aber doch nicht, sich weiter abzusetzen. Es bliebe lange bei einem 4-6 Tore Vorsprung. Bis zum 21:15 blieb das auch so. Anschließend ließ man wieder die Konsequenz der vorherigen Minuten vermissen. Kein Zug zum gegnerischen Tor und wenig Zugriff in der Abwehr, sorgten dafür, dass die Hausherren Tor um Tor rankamen. 6 Gegentore am Stück, bei nur einem eigenen, sorgten bei Spielern und Zuschauern für größte Anspannung. Es stand 22:21 als man sich wieder fing und so am Ende einen 24:21 Sieg einfuhr.

Mit diesem Punktgewinn hielt man den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze und bleibt im Rennen um den Klassenerhalt. Nun hat man noch drei Spiele, in denen man möglichst viele Punkte benötigt um Verbleib unter Dach und Fach zu bringen. Die nächste Chance zum Punkte sammeln hat man in zwei Wochen gegen die TuS Feuchtwangen.

Es spielten: Kussat, Hufnagel (beide Tor), Urban 4, Fuchs, Hoffmann, Königshaus 1, Nepf 3, Großhauser 1/1, Fabritius, Bieberbach 3, Motzelt 8, Pfersching 2, Lehmann, Wolany 2



**UND NACH DEM SPORT ...
... ENSPANNT DUSCHEN!**

- ♾ Kundendienst
- ♾ Heizung
- ♾ Bäder
- ♾ Solar

HEINZ VOGEL
Sanitär - Heizung
Beratungswelt
auf unserer Homepage

Inh. Norbert Vogel

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon: 0911 606713
www.vogel-sanitaertechnik.de



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Tag: Mittwoch, 15. April 2015
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Gaststätte „Jahnstuben“, Nebenzimmer

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Berichte: 1. Abteilungsleiter
Kassenbericht
Bericht der Revisoren
Bericht des Jugendleiters
- TOP 3: Aussprache
- TOP 4: Entlastung des Vorstandes
- TOP 5: Bildung einer Wahlkommission
Neuwahlen des Vorstandes
- TOP 6: Verschiedenes
- TOP 7: Schlusswort, Verabschiedung

Die Abteilungsleitung bittet um zahlreiche Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen

Walter Huber, 1. Abteilungsleiter



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4
90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06
Fax 0911 / 60 22 35

info@widmann.de
www.widmann.de

Ballsportwelt by HELPI ist neuer Sponsor

Seit 1. Januar 2015 hat die Leichtathletikabteilung des TSV 1861 Zirndorf a.V. mit der Zirndorfer Ballsportwelt einen weiteren Sponsor.

„Wir freuen uns über die Zusammenarbeit und fühlen uns mit diesem Gewinn in unserer Nachwuchsarbeit bestätigt. Die Ballsportwelt ist das Sportgeschäft im Herzen von Zirndorf und unterstützt unter anderem auch die HG Zirndorf und viele weitere Sportprojekte in und um Zirndorf,“ zog Jugendleiter Marcus Grun ein rundum erfreuliches Fazit.

Zukünftig werden wir unsere Kollektion von der Ballsportwelt beziehen. Nebenbei können alle Mitglieder der Leichtathletikabteilung von der Zusammenarbeit profitieren.

Weitere Informationen folgen!

Im April feiert Karin Lehner ihren 60sten Geburtstag.

Die Leichtathletikabteilung wünscht der Karin alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und viel Spaß bei ihren sportlichen Betätigungen.

Werben Sie neue Mitglieder für unseren Sportverein TSV 1861 Zirndorf



JÖRG RAPPSILBER
Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,
einfach anrufen!**

**Fabrikstr. 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101 - 88 01
Mobil 0175 - 4 10 52 66**



**TÜVRheinland®
PersCert**

Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewer-
tung und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@gmail.com



Starker Auftritt bei der DMS

Erstmals in der Vereinsgeschichte nahm der TSV Zirndorf beim Bezirksdurchgang der deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMS) mit einer Damen- und einem Herrenteam teil. Dabei galt es alle olympischen Strecken einschließlich solcher Hammerstrecken wie 200m Schmetterling 400m Lagen und 1500 Freistil zu absolvieren. Jeder Schwimmer durfte nur höchstens vier Mal an den Start gehen, aber jede Strecke mußte zweimal pro Mannschaft besetzt werden.



Das Damen- und Herrenschwimmteam bei der deutschen Mannschaftsmeisterschaft

Nach einem langem Tag im Nürnberger Langwasserbad stand fest, das die Jungs mit 7663 Punkten einen hervorragenden sechsten Platz erkämpft hatten. Dabei ließen sie auch Schwimgemeinschaften, die aus mehreren Vereinen bestehen hinter sich. Mit 25,07 Sekunden über 50m Freistil, steuerte Marko Pistorius die meisten Punkte bei. Weiterhin am Start waren Thomas Almer, Björn Bengelstorff, Micha Grosch, Kevin Ittner, Nic Jantschek, Paul Keller und Armin Sponzel.

Auch die Mädels liefen zur topform auf und schwammen reihenweise Bestzeiten. Die im Schnitt sehr junge Mannschaft, konnten aber wegen schulischen und beruflichen Verpflichtungen nicht alle Disziplinen optimal belegen. Mit 6737 Punkten erreichten sie am Ende den 11. Platz. 374 Punkte durch Alina Wolf in 2:46,51min über 200m Rücken waren hier die höchste Punktzahl. Weiterhin dabei waren Alina Bengelstorff, Lena Gottwald, Denise Ittner, Fenja Sommer, Franka Spengler, Melanie Steiner, Larissa Wolf, Linda Zausch und Wiona Zindl.

Kreismeisterschaften mit tollen Zeiten

Bei den Kreismeisterschaften unseres Schwimmkreises Süd-West Mittelfranken nahmen diesmal nicht so viele Zirndorfer wie sonst teil, dennoch konnten außerordentlich gute Leistungen erzielt werden. Dieses Jahr fand der Wettkampf in Bad Windsheimer Schulschwimmbad statt, welches die meisten noch vom Heunisch Guss Pokal in guter Erinnerung hatten.

Geschwommen wurden alle 100m Strecken sowie eine 4x50m Mixed Staffel. Einige Senioren durften auch über 50m sprinten.

Erfolgreichste Teilnehmerin war Lena Gottwald mit drei offenen Kreismeistertiteln über 100m Schmetterling, 100m Brust und 100m Lagen. Über 100m Freistil reichte es in sehr guten 1:06,12 min immerhin noch zu Platz 2. Bemerkenswert ist dabei, dass sie in allen Wettkämpfen ihre persönlichen Bestzeiten deutlich steigern konnte, was für eine 19-jährige Schwimmerin keineswegs selbstverständlich ist. Einen weiteren zweiten Platz in der offenen Klasse erreichte auch Alina Wolf über 100m Rücken in guten 1:15,44min.



Paul Keller (rechts) war schon beim Startsprung vorne und ließ nichts mehr anbrennen.

Für die jüngeren gab es eine Kreisjahrgangswertung. Larissa Wolf gewann im Jahrgang 98 die 100m Rücken und die 100 Lagen. Paul Keller schwamm im Jahrgang 2003 mit 1:14,10 min eine tolle Zeit und wurde hier Kreismeister. Fast genauso schnell war Fenja Sommer über in 1:15,15 min. Wie über 100m Brust wurde sie zweite und auch in der Mehrkampfwertung mit den 100m Lagen gewann sie den 2. Platz in der Jahrgangswertung 2002.



Weitere Podestplätze belegten Micha Grosch als zweiter über 100m Brust und dritter über 100 Schmetterling. Nic Jantschek und Ben Papke jeweils als dritter über 100m Freistil, sowie Armin Sponsel bei den Senioren (A25 und älter) mit Platz 2 über 50m Brust und Platz 3 über 50m Freistil. Mit drei vierten Plätzen und lauter Bestzeiten überzeugte auch Franka Spengler.

Die Auserwählten für die Kreisstaffel: Nic, Alina, Lena und Micha

Schöner Abschluß bei der 4x50m Mixed Staffel: Nach Lena, Micha und Alina setzte Schlußschwimmer Nic zu einer furiosen Aufholjagd an und konnte noch den 3. Platz sichern.

Lena jetzt schon bayerische Juniorenmeisterin im Swim and Run

Die Triathlonsaison hat noch gar nicht richtig begonnen, da ist Lena Gottwald schon bayerische Meisterin im Swim and Run geworden. Herzlichen Glückwunsch!

Hier ein Bericht von ihr und wie es dazu gekommen ist.

Guter Start in die Saison

Am 7.3. fand der erste Wettkampf des bayerischen Jugendcups statt. Dieser setzt sich aus drei Swim and Runs, einem Duathlon und drei Triathlons zusammen. Dies war der erste von drei Swim and Run, der in diese Wertung mit einfließt.

Außerdem wird aus den Ergebnissen der Swim and Run Wertung der bayerische Meister in dieser Disziplin ermittelt. Los ging es also um 11Uhr mit 400m Schwimmen im 25m – Hallenbad. Nach 5:17min blieb für mich die Uhr stehen.

Danach folgte eine ca. einstündige Pause, bevor es mit 3.000m Laufen auf der Aschenbahn weiterging. Mit einer Gesamtzeit von 17:25 min belegte ich den ersten Platz bei den Juniorinnen.

Eine Woche später war gleich der zweite Swim and Run dieser Serie, in München. Hier musste ich 100m mehr schwimmen. Für diese Strecke benötigte ich 6:34min. Wie um diese Jahreszeit üblich folgte hier ebenso eine kurze Pause nach dem Schwimmen. Ein weiteres Mal konnte ich nach dem 3km Lauf (11:38min) als erste die Ziellinie überqueren.

Durch diese beiden Siege konnte ich mir vorzeitig den bayerischen Meistertitel im Swim and Run sichern.

Lena Gottwald

In dieser Serie starten auch noch weitere TSV Athleten. Diese sind ebenfalls gut im Rennen. Hier ist aber noch nichts entschieden. Die Swim and Run Serie endet mit dem letzten Wettkampf am 1. Mai in Ingolstadt. Bericht folgt.

**BESTATTUNGEN
FORSTMEIER**
FACHGEPRÜFTER BESTATTER

90513 Zirndorf
Fürther Straße 17
☎ 0911 - 60 91 11

Jederzeit für Sie erreichbar

**Wir
helfen
weiter**



beratung@bestattungen-forstmeier.de

www.bestattungen-forstmeier.de

Anwandner Schülerscrossduathlon

Sonntag 19. April 2015

Laufen – Radeln - Laufen

Auch Vereinslose dürfen dabei sein!

Schüler C: Jahrgang 2006 und 2007:

400m Laufen – 2,2km Radeln - 400m Laufen



Jugend B, Schüler A,B: Jahrgang 2000-2005:

1000m Laufen - 4,5km Radeln - 400m Laufen

Wertung in 2-Jahresschritten

Es gibt Medaillen oder Pokale Urkunden und Preise für ALLE Teilnehmer

weitere Infos und Anmeldungen: www.tsv-zirndorf.de

Anmeldeschluss 19.04.2015



Nürnberger Straße 2
Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN

Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie unseren Sportverein.
Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 1000 Stück.

Nähere Informationen von der TSV 1861-Redaktion:
Günter Neff, Schulstr. 14, 90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 60 60 80 - Mobil 0175 / 70 40 634



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Skiausfahrt nach Südtirol vom 27.2. -1.3.2015



Die Skiausfahrt nach Südtirol ins Grödnertal hat gehalten, was man sich von ihr verspricht: Zwei Tage pures Skivergnügen bei schönem Wetter und bestem Schnee!

Der Skibus war mit 48 Teilnehmern bis zum letzten Platz ausgebucht, als wir am Freitag um 16.30 Uhr an der TSV-Turnhalle abgefahren sind. Die Metzgerei Grötsch hatte heiße Bratwürste angeliefert und mit den Semmeln und dem Brot von der Bäckerei Pillipp konnte die Fahrt beginnen. Helmut Pflaum hatte die Sitzplatzkärtchen ausgelegt und so fand jeder ohne Hektik seinen Platz im Bus. Nachdem Getränke aus der Bordbar verkauft waren, konnte das Küchenteam mit Christa Wanner und Uli Fasanella die abwechslungsreiche Busvesper, die Uschi Albrecht eingekauft hatte, austeilen. Unterwegs haben wir in Vaterstetten noch zwei Skifahrer einsteigen lassen, um dann nach Klausen durchzufahren, wo wir kurz vor 22 Uhr den Gasthof Klostersepp erreichten. Die Schlüsselkärtchen für die neu renovierten Zimmer waren schnell verteilt und so konnte der Abend in der Keller-Pizzeria ausklingen. Einige ließen sich die vorbestellte Steinofen-Pizza mit einem Viertel Roten gut schmecken.

Am Samstag startete der Bus um 8.30 Uhr bei strahlend blauem Himmel ins Skigebiet im Grödnertal und erreichte gegen 9.30 Uhr den Parkplatz in St. Christina. Christa Wanner und Hans Studtrucker kauften die von Hans vorbestellten Skipässe. Zum Anziehen der Skistiefel hatte der Busfahrer Bierbänke vor dem Bus aufgestellt. Der Skitag konnte auf frisch präparierten Pisten beginnen, denn in der Nacht zuvor hatte es geschneit. Unsere Gruppe fuhr über den Ciampinoi zum Plan de Gralba und weiter durch die steinerne Stadt bis zum Lupo bianco. Auf dem Rückweg wurden die Pisten am Col Rodella getestet, ehe wir über die Herrenabfahrt, die Weltcup-Strecke Saslong, die einen fantastischen

Schnee bot, wieder zum Parkplatz zurückkehrten. Anschließend sind wir in das Ski-gebiet auf der Seceda hinüber gewechselt – mit der U-Bahn in St. Christina kein Problem - und haben in der Hütte Troier die Mittagspause eingelegt. Den Abschluß des Skilauf-Tages bildete ein Einkehrschwung in die Gamsbluthütte (nomen est omen!). Um 17 Uhr fuhr der Bus zurück nach Klausen.



Zum Abendessen wurde ein ausgezeichnetes Sechs-Gang-Menü serviert (incl. Salatbuffet vorab), zu dem auch ein guter Rotwein mundete. Der Abend klang dann im Stüberl aus, nicht ohne einen Grappa zum Schluss!



Bei der Busabfahrt am Sonntagmorgen blickten wir zu einem mit Wolken bezogenen Himmel auf, aber unser Busfahrer Dieter versicherte uns, dass die Chancen zur Wetterbesserung sehr groß wären. Und so war es auch: Gegen Mittag hatte sich die Sonne den Weg durch die Wolkendecke gebahnt, und wir konnten ein Skivergnügen pur genießen. Vom Campinoi fuhren wir zunächst hinunter nach Wolkenstein und mit der Dantercepies-Bahn ging es hinauf zum Grödner Joch. Auf der schwarzen Cir-Abfahrt carvten wir zurück nach Wolkenstein und nach der Auffahrt zum Ciampinoi lag die Herrenabfahrt vor uns in der Sonne bei optimalen Schneeverhältnissen: Einfach fantastisch!!! - Das galt auch für die 10,5 km lange Abfahrt nach St. Ulrich, die wir gleich zweimal hinunterbrausten. Die Mittagspause legten wir in der Hütte Fermeta ein, die für ihre Pizza berühmt ist. Aber um 16 Uhr war der Skifahrtag zu Ende: Sammeln am Bus zum Umziehen und zum Eierlikör war angesagt und um 16.30 Uhr traten wir die Heimfahrt an.



Auf der Rückfahrt servierte das Küchenteam heiße Wiener Würstchen mit Senf und Brot sowie südtiroler Schinken und Käse. Nach einer problemlosen Fahrt sind wir um 22.45 Uhr wieder in Zirndorf angekommen. Wir danken dem gesamten Skiclubteam für die Organisation und Durchführung dieser Skiausfahrt und freuen uns schon wieder auf das Skifahren in Südtirol im nächsten Jahr – hoffentlich bei gleich schönem Wetter.

Udo Richter

Termin: „Fit for Life“: Die Skirobic findet **jeden Mittwoch** (bis zum 29.4.) **um 19.30 Uhr** in der großen TSV-Halle statt. Es gilt das Motto: Mach mit, halt dich fit!



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Neues aus der Tennisabteilung:

Am 09. März fand in den Jahnstuben unsere Jahreshauptversammlung statt. Diese war sehr gut besucht. Zum Jahresende verließen uns aus den verschiedensten Gründen wieder elf Erwachsene.

Nach meinem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr, wandten wir uns den aktuellen Themen zu.

Auswertung unserer Umfrageaktion:

An unseren jährlichen **Aktivitäten** gab es wenig Kritik. Am häufigsten wurde der mäßige Informationsfluss kritisiert. Diese Meinung kann ich nicht teilen, denn wer die Vereinszeitung erhält und liest, ist immer aktuell informiert. Die aktuelle Vereinszeitung ist zudem stets im Internet zu lesen. Außerdem ist unsere Homepage bzgl. Terminen immer auf dem neuesten Stand.

Wer entlastet die Vorstandschaft?! Wir suchen noch immer einen Sport-/Jugendwart! Freiwillige vor!!!

Nächstes Jahr werde ich 70 und kandidiere nicht mehr. Haltet Ausschau nach einen Nachfolger!!! Es muss sich eine neue Vorstandschaft etablieren !

Einige Mitglieder wünschten sich **mehr sportliche Aktivitäten**. Dies ist nur durch spontanes Engagement von Arbeitsgruppen möglich.

Vorschlag: Jeder Teilnehmer an der Saisoneroöffnung im Mai kann gerne einen Interessenten aus seinem Freundeskreis mitbringen. Tennisbegeisterte vom ASV Zirndorf sind



KÖNIG
BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 60 19 95
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,
Heizung, Solartechnik,
Beratung, Planung,
Ausführung und Kundendienst
Störungsnotdienst

herzlich willkommen! Das Eröffnungsturnier wäre eine gute Möglichkeit zum gegenseitigen Kennen lernen.

Der **Arbeitsdienst** läuft gut, fast Alle konnten den für Sie vorgegebenen Termin einhalten. Nach Ostern kommt die Fa. T.A.S. – Tennisanlagenservice zum Besanden der Tennisplätze. **Spätestens ab Samstag ,den 25. April, müssten die Plätze spielbereit sein.**

Die **Herren-Mannschaft** eröffnet mit einem Heimspiel am 03. Mai ab 10.00 Uhr gegen den TSV Altenberg II die Medenspielrunde.

Am Mittwoch, den 06. Mai, starten dann die **Senioren** ab 10.00 Uhr gegen den TSV Altenfurt in die Ortelge -Pokalrunde .

Beiden Mannschaften wünschen wir viel Erfolg!

Die offizielle Platzzeröffnung ist für Samstag, den 09. Mai, ab 11.00 Uhr geplant.

Ich hoffe es kommen einige Gäste, auch von unserem Nachbarverein. Natürlich sind alle Mitglieder ebenso herzlich eingeladen!

Die diesjährigen **Stadtmeisterschaften** im Tennis finden **vom 28. – 31. Mai** auf unserer Anlage statt. Für die Turnierleitung und Organisation haben sich Franz P., Hans R. und Werner F. bereit erklärt. Herzlichen Dank ! Leider hat uns der Sportausschuss der Stadt Zirndorf bis jetzt keine Ausschreibung zu kommen lassen.

Die **Jahreshauptversammlung** des TSV Zirndorf findet am **29. April um 20.00 Uhr** in den Jahnstuben statt. Bitte um zahlreiches Erscheinen.

P.B.

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT  1674

*Das gute
Zirndorfer*

BIER
BREMEN
TENNIS

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

The advertisement features a central illustration of a village with a church, a bottle of Zirndorfer beer, and a glass of beer. The text is in a mix of bold, sans-serif and cursive fonts. A small logo in the bottom left corner reads 'BIER BREMEN TENNIS'.

**Hosd scho g'hört, dei
wern fei günsdicher!**



**Strom
und Gas
werden
günstiger**

Fragen Sie uns, wir
beraten Sie gerne

Schon gehört? Wir senken die Preise für Strom und Gas!

Als kommunaler Versorger arbeiten wir mit voller Energie daran, die Preise für Sie so günstig wie möglich zu halten. Vorteile in der Beschaffung geben wir erneut sehr gerne an Sie weiter. Kunden der Stadtwerke Zirndorf profitieren noch mehr und zeigen, dass ihnen ihre Region am Herzen liegt:

Als 100-prozentige Tochter der Stadt fördern Sie mit Ihrem Beitrag direkt Ihre

Region und damit eben keine Aktienhaber.

Nutzen Sie Ihr Sonderkündigungsrecht bei Preisanpassungen und informieren Sie sich über unsere neuen Preise und unsere Förderprogramme. In unserem Kundencenter bei einer persönlichen Beratung oder im Internet unter www.stadtwerke-zirndorf.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Beitragsätze**TSV 1861 Zirndorf a.V.**

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragsätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf a.V. (ab 01.01.2014)	pro Monat
Beitragseinzug : vierteljährlich	

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

ADRESSEN:**TSV 1861 / 1. Vorstand**Friedrich Großhäuser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20**Geschäftsstelle**Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34**Kassier**Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
E-Mail: kassier@tsv-zirndorf.de**Vereinsjugend / Ansprechpartner**Günter Neff, Tel. 60 84 82 od. 60 60 80
Walter Huber, Tel. 69 45 72**Vereinsgaststätte**Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11**Aikido**Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33**Badminton**Stefan Maschauer, Jakob-Wassermann-Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 99 712**Fußball**Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38**Handball HG 2000**Stefan Nepf, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48**Leichtathletik**Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72**Ringen**Karin Jelito, Pilotystraße 29,
90408 Nürnberg, Tel. 528 66 83**Skiclub**Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98**Schwimmen / Triathlon**Stephan Scharf, Mohnweg 4
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 69 12 67**Tennis**Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52**Volleyball**Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06**Herz-Sport-Gruppe**Helmut Pflaum, Weimarer Str. 16
90522 Oberasbach, Tel. 60 33 99**Abteilungsübergreifende Angebote****Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind**Mi., 14.15 – 16.30 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Eva Schmidt, Tel. 09127/57 08 89**Rückenfitness**Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76**Gymnastik Senioren**Mi., 19 – 20 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07**Internet Adresse (Homepage):** Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de**e.mail:** zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)
dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)